

Kirche in Beziehung - „Café mobil“

Café mobil (der endgültige Name steht noch nicht fest) ist ein Begegnungsangebot in dem Pastoralen Raum der katholischen Pfarreien in Wandsbek, Billstedt und Tonndorf. Zum einen begegnen sich Vertreter*innen der katholischen Kirche und Bewohner*innen der Stadtteile, zum anderen begegnen sich Menschen aus dem Raum, lernen sich kennen, vernetzen sich. Das *Café mobil* bietet den Menschen eine Tasse Kaffee, bzw. Tee und Gespräche an.

Situationsbeschreibung

Zu dem Pastoralen Raum im Osten Hamburgs gehören die Kirchengemeinden St. Joseph in Wandsbek, St. Paulus in Billstedt und St. Agnes in Tonndorf. In dem Prozess zur Entwicklung des Pastoralen Raumes (Entwicklung in allen Pfarreien im Erzbistum Hamburg) stellt sich neu die Frage nach dem Erscheinungsbild und Wirken der Kirche. Zu dem Nehmen wir im Stadtteil Tonndorf ein verändertes Bewusstsein und Wunsch nach Treffpunkten wahr. Viele Menschen in dem Pastoralen Raum haben einen Migrationshintergrund und leben von geringem Einkommen.

Vom Erzbistum Hamburg wurde ½ Stelle geschaffen, die in diesem Raum Begegnungsorte schafft. Und so entstand die Idee des mobilen Kaffeewagens.

Projektbeschreibung

Das *Café mobil* ist ein Ape, ein kleiner italienischer Wagen, der sich durch den oben beschriebenen Raum bewegt und Orte aufsucht, an denen Menschen sich aufhalten. Es handelt sich nicht um ein kommerzielles Angebot, sondern zielt darauf, mit Menschen in Kontakt zu kommen, zu zuhören was sie bewegt, was sie denken und was sie brauchen. Ergänzende Aktionen wie z.B. Gesprächsrunde, Begleitung bei Trauer, Vermittlung in lokale Angebote werden angestrebt.

Ziele

- Die katholische Kirche ist in den Stadtteilen des Pastoralen Raumes Billstedt, Barsbüttel, Mümmelmannsberg, Wandsbek und Tonndorf präsent.
- Die Kirche ist an unterschiedlichen Orten ansprechbar.
- Die Menschen bekommen einen Kaffee (evtl. Tee) angeboten, der ein Gespräch eröffnen kann.
- Ehrenamtliche sind geschult im Umgang mit dem Kaffeewagen und den Gesprächen mit unterschiedlichen Menschen.
- Menschen können sich vernetzen, auf (Hilfs-) Angebote aufmerksam gemacht werden.
- Je nach dem wie das Angebot angenommen wird, kann es Ergänzungen in Form von Aktionen wie z.B. Kaffeemusik, Vermittlung und Vernetzung, Ausstellungen geben.

Mögliche Orte:

Das *Café mobil* wird verschiedene Orte im Pastoralen Raum aufsuchen. Damit Menschen, die gute Erfahrungen gemacht haben es wiederfinden, ist es mit Hilfe eines GPS-Trackers o.ä. auffindbar.

- Friedhöfe, z.B. Öjendorfer und Tonndorfer, Menschen in Trauer
- Spielplatz Hohenhorst
- Erholungsgebiete, z.B. Feldmark, Wandselauf, Öjendorfer Park, Jenfelder Moorpark
- ... Menschen werden weitere Anlaufpunkte ergänzen.

Finanzierung s. gesondertes Blatt

Die Anschaffungs- und Startkosten belaufen sich auf ca. 23.000 € excl. Personalkosten. Folgekosten sollen durch Spenden getragen werden. Für diese Anschubfinanzierung werden Mittel eingeworben.

Evaluierung und Dokumentation

Wichtig ist es vor allem in der ersten Zeit Orte und Zeiten ausfindig zu machen, die sich anbieten. Die Stelle für das Projekt ist begrenzt bis Anfang 2021. Bis dahin sollte sich zeigen, dass die Ziele erreicht werden. Das Projekt wird dann aufgenommen in das Konzept und den Stellenplan der zukünftigen Pfarrei. Als Grundlage dafür ist eine Evaluation hilfreich.

Beteiligte Personen

Verantwortlich ist Frau [REDACTED] Dipl. Religionspädagogin und Supervisorin. Unterstützt wird das Projekt vom Erzbistum Hamburg durch die zur Verfügungstellung einer halben Stelle., den Pastoralen Hauptamtlichen des Pastoralen Raumes, sowie Menschen aus den Gremien und den Gemeinden.

Besonders zu Beginn des Projektes werden Ehrenamtliche geworben, die die Idee mittragen und sich verantwortlich fühlen bei der technischen Unterstützung, der finanziellen Sicherung und als Gesprächspartner*innen. Die Mitfahrer*innen werden eingewiesen in den Umgang mit dem Fahrzeug, den Gesprächen und der Kaffeemaschine.

Zeitplan 2019/2021

	10	11	12	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	01	02
Projektvorbereitung	■	■	■	■	■												
Einwerben von Mitteln	■	■	■	■													
Kauf des Kaffeewagens					■	■											
Genehmigungen etc.					■												
Beginn der Fahrten						■	■	■	■	■	■	■	■				
Gewinnung + Schulung Ehrenamtlicher	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■				
Evaluation													■				

Herausforderungen

Das *Café mobil* wird nicht kommerziell unterwegs sein, kann jedoch als Konkurrenz von anderen Anbietern empfunden werden.

Ein Ape, also das Auto, ist nur zum dreifachen Preis als Elektrowagen zu bekommen. Die Entfernungen kurz sind, wird der niedrige Preis in Kauf genommen.

Die 3 Pfarreien befinden sich in einem gesteuerten Fussionierungsprozess, der im Februar 2021 abgeschlossen sein soll. Alle Stellen bis auf die Pfarrer, werden neu ausgeschrieben.

Kontaktdaten

[REDACTED] - Kirchengemeinde St. Agnes im Pastoralen Raum Billstedt, Wandsbek, Tonndorf - [REDACTED]

[REDACTED]

Kirche in Beziehung – Café mobil

Kosten- und Finanzierungsplan

Kosten			einmalig	jährlich
Fahrzeug	Anschaffung von einem Ape 50, Umbau und Kaffeemaschine ca.17.000€ + MwSt.		19.278,00	
	Fahrzeuggrafik ab		300,00	
	Dachgepäckträger		250,00	
	Transport nach Hamburg ca.		300,00	
Inventar	36 Gläser		70,00	
	60 Cappuccino Tassen und Unterteller		600,00	
			200,00	
	6 klappbare Stühle		360,00	
	3 klappbare Tische		400,00	
Betriebskosten	Benzin* (3,5 l/100 KM/ 100 KM x 30 Wochen = 30x3,5x 1,50 €)		0,00	158,00
	Kaffee* (10x20€)		0,00	200,00
	Gas*		0,00	60,00
	Wasser*		0,00	20,00
	Versicherung*		0,00	75,00
	Steuer*		0,00	54,00
	Wartung*		0,00	100,00
Werbung	Flyer		300,00	0,00
	T-Shirts		300,00	
Ausgaben insgesamt			22.358,00	667,00
			23.025,00	
Einnahmen				
Stiftungen	Andere Zeiten		5.000,00	
	Bonifatiuswerk		2.000,00	
Spenden			500,00	
Eigenmittel	Pfarreien St. Agnes, St. Paulus		2.244,84	
Öffentliche Mittel	Bezirksamt Wandsbek	Unter Vorbehalt	8149,00	
	Bezirksamt Mitte	beantragt	5432,00	
Einnahmen insgesamt			23.325,84	

Die laufenden Kosten sollen aus Spenden und Stiftungen gewonnen werden.

* Schätzwerte/ abhängig von der Nutzung